

Totalrevision des Gesetzes über die Mittelschulen im Kanton Graubünden (Botschaften Heft Nr. 4/2018-2019, S. 265)

PROTOKOLL

der Sitzung der Kommission für Bildung und Kultur

Datum: Montag, 24. September 2018, 9.30 Uhr – 16.45 Uhr

Ort: Schulungsraum Grossratsgebäude, 7000 Chur

Präsenz: Kasper (Kommissionspräsident), Brunold, Favre Accola, Gugelmann, Kuoni, Locher Benguerel, Märchy-Caduff (Kommissionsvizepräsidentin), Thür-Suter, Waidacher, Widmer-Spreiter, Barandun (Protokoll), Togni (Rechtspraktikantin Standeskanzlei/Ratssekretariat)

RR Jäger (Vorsteher EKUD), Märchy (Leiter Amt für Höhere Bildung)

entschuldigt: Geisseler, Stadler (Departementssekretärin EKUD), Togni (am Nachmittag)

I. Eintreten

Eintreten ist nicht bestritten und somit beschlossen.

II. Detailberatung

I.

1. Allgemeine Bestimmungen

Art. 1

Gemäss Botschaft

Art. 2 Abs. 1

a) Antrag Kommissionsmehrheit (6 Stimmen: Kasper [Kommissionspräsident], Favre Accola, Gugelmann, Kuoni, Waidacher, Widmer-Spreiter; Sprecher: Kasper [Kommissionspräsident]) **und Regierung**

Gemäss Botschaft

b) Antrag Kommissionsminderheit (4 Stimmen: Brunold, Locher Benguerel, Märchy-Caduff [Kommissionsvizepräsidentin], Thür-Suter; Sprecher: Brunold)

Ergänzen wie folgt:

Mittelschulen im Sinne dieses Gesetzes führen mindestens eine der folgenden Abteilungen:

- a) Gymnasium;
- b) Fachmittelschule;
- c) Handelsmittelschule;
- d) Informatikmittelschule.**

Art. 2 Abs. 2 und 3

Gemäss Botschaft

Art. 3

Gemäss Botschaft

Art. 4 Abs. 1 und 2

Gemäss Botschaft

Art. 4, einfügen neuer Abs. 3

a) Antrag Kommissionsmehrheit (7 Stimmen: Kasper [Kommissionspräsident], Favre Accola, Kuoni, Locher Benguerel, Thür-Suter, Waidacher, Widmer-Spreiter; Sprecher: Kasper [Kommissionspräsident]) **und Regierung**
Gemäss Botschaft

b) Antrag Kommissionsminderheit (2 Stimmen: Brunold, Märchy-Caduff [Kommissionsvizepräsidentin]; Sprecherin: Märchy-Caduff [Kommissionsvizepräsidentin])

Einfügen neuer Absatz 3 wie folgt:

Sie fördert auf christlicher Grundlage die geistig-seelische und körperliche Entwicklung der Schüler. Sie betont über der kulturellen, sprachlichen und konfessionellen Mannigfaltigkeit des Landes das Einigende und Gemeinsame und soll von den Angehörigen aller Bekenntnisse ohne Beeinträchtigung der Glaubens- und Gewissensfreiheit besucht werden können.

(Bei Annahme des Antrages der Kommissionsminderheit wird der nachfolgende Art. 4 Abs. 3 zu Art. 4 Abs. 4).

Art. 4 Abs. 3

Gemäss Botschaft

Art. 5

Gemäss Botschaft

Art. 6

Gemäss Botschaft

Art. 7

Gemäss Botschaft

Art. 8***Antrag Kommission und Regierung***

Ändern wie folgt:

Die Regierung kann bei den zuständigen Instanzen die gesamtschweizerische Anerkennung der **vom Kanton** anerkannten Abschlussausweise beantragen.

Art. 9

Gemäss Botschaft

Art. 10

Gemäss Botschaft

Art. 11

Gemäss Botschaft

Art. 12 Abs. 1

a) Antrag Kommissionsmehrheit (6 Stimmen: Favre Accola, Gugelmann, Kuo-
ni, Thür-Suter, Waidacher, Widmer-Spreiter; Sprecherin: Widmer-Spreiter) **und**
Regierung

Gemäss Botschaft

b) Antrag Kommissionsminderheit (3 Stimmen: Kasper [Kommissionspräsident], Brunold, Märchy-Caduff [Kommissionsvizepräsidentin]; Sprecher: Brunold)

Ändern wie folgt:

Einer Mittelschule ohne kantonale Trägerschaft **ist** ein Leistungsauftrag **zu erteilen**, wenn diese nachweist, dass:

a) ...

Art. 12 Abs. 2

Gemäss Botschaft

Art. 13

Gemäss Botschaft

Art. 14

Gemäss Botschaft

Art. 15

Antrag Kommission und Regierung

Ergänzen wie folgt:

Die Mittelschulen können Schülerinnen und Schüler mit besonderen Talenten, **insbesondere** in den Bereichen Sport, Musik, Bildnerisches Gestalten sowie Mathematik und Naturwissenschaften, fördern. Das Förderprogramm ist der Regierung zur Genehmigung einzureichen.

Art. 16

Gemäss Botschaft

Art. 17

Gemäss Botschaft

Art. 18 Abs. 1

Gemäss Botschaft

Art. 18 Abs. 2***Antrag Kommission und Regierung***

Es **meldet** das Verbot und dessen Widerruf den innerkantonalen schulischen Anstellungsbehörden (...) und (...) der gesamtschweizerisch zuständigen Behörde (...).

2. Kantonale Mittelschulen**Art. 19 Abs. 1**

a) Antrag Kommissionsmehrheit (6 Stimmen: Kasper [Kommissionspräsident], Favre Accola, Kuoni, Thür-Suter, Waidacher, Widmer-Spreiter; Sprecher: Waidacher) **und Regierung**

Gemäss Botschaft

b) Antrag Kommissionsminderheit (3 Stimmen: Brunold, Locher Benguerel, Märchy-Caduff [Kommissionsvizepräsidentin]; Sprecher: Brunold)

Ergänzen wie folgt:

Kantonale Mittelschulen können folgende Ausbildungen führen:

- a) das Gymnasium mit einer Dauer von sechs beziehungsweise vier Jahren;
- b) die Handelsmittelschule mit Berufsmaturität;
- c) die Fachmittelschule mit Fachmaturität;
- d) die Informatikmittelschule mit Berufsmaturität.**

Art. 19 Abs. 2

Gemäss Botschaft

Art. 20

Gemäss Botschaft

Art. 21

Gemäss Botschaft

3. Private Mittelschulen**Art. 22 Abs. 1*****Antrag Kommission und Regierung***

Ändern wie folgt:

Die Abschlussausweise sind **vom Kanton** anerkannt.

Art. 22 Abs. 2

Gemäss Botschaft

Art. 23

Gemäss Botschaft

4. Finanzierung**Art. 24**

Gemäss Botschaft

Art. 25

Gemäss Botschaft

Art. 26

Gemäss Botschaft

Art. 27

Gemäss Botschaft

Art. 28

a) Antrag *Kommissionsmehrheit* (7 Stimmen: Kasper [Kommissionspräsident], Favre Accola, Gugelmann, Kuoni, Locher Benguerel, Thür-Suter, Widmer-Spreiter; Sprecherin: Thür-Suter]) **und *Regierung***

Gemäss Botschaft

b) Antrag Kommissionsminderheit (3 Stimmen: Brunold, Märchy-Caduff [Kommissionsvizepräsidentin], Waidacher; Sprecherin: Märchy-Caduff [Kommissionsvizepräsidentin])

Ändern wie folgt:

Privaten Mittelschulen mit genehmigten Förderprogrammen wird eine Talentpauschale pro teilnehmende Bündner Schülerin oder teilnehmenden Bündner Schüler von (...) jährlich 1000 Franken ausgerichtet (...).

Art. 29

Gemäss Botschaft

Art. 30

Gemäss Botschaft

Art. 31

Gemäss Botschaft

Art. 32

Gemäss Botschaft

Art. 33

Gemäss Botschaft

5. Rechtspflege

Art. 34

Gemäss Botschaft

6. Schlussbestimmung

Art. 35 Abs. 1

Antrag Kommission und Regierung

Die Abschlussausweise der Bündner Kantonsschule, welche als kantonale Mittelschule am Standort Chur geführt wird, sind **vom Kanton** anerkannt.

Art. 35 Abs. 2

Gemäss Botschaft

II.

Keine Fremdänderungen.

III.

Der Erlass «Gesetz über die Mittelschulen im Kanton Graubünden (Mittelschulgesetz)» BR 425.000 (Stand 1. Januar 2016) wird aufgehoben.

Gemäss Botschaft

IV.

Dieses Gesetz untersteht dem fakultativen Referendum.

Die Regierung bestimmt den Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Gesetzes.

Gemäss Botschaft

Anträge der Regierung gemäss Botschaft S. 314:

2. der Totalrevision des Gesetzes über die Mittelschulen im Kanton Graubünden zuzustimmen;

Gemäss Botschaft

3. die Verordnung des Grossen Rates über die Führung einer Diplommittelschule an der Bündner Kantonsschule vom 22. Mai 1996 (BR 425.135) auf den Zeitpunkt des Inkrafttretens des Gesetzes über die Mittelschulen im Kanton Graubünden aufzuheben.

Gemäss Botschaft